

Kinderkleidung- und Spielzeug- Basar



mit Verkauf von Kaffee und Kuchen in der

Im Pfarrfeld 30
57290 Neunkirchen

Samstag 18.02.2012
von 11.00 Uhr bis 14.00 Uhr
für Schwangere (Mutterpass) ab 10.30 Uhr

Verkauft werden:

Gut erhaltene Kinderkleidung, Erstlingsausstattung, Kinderbücher, Spielsachen und Fahrzeuge aller Art. (Kriegsspielzeug ausgeschlossen)

Wer kann mitmachen?

Jeder!

Wie?

Wenn Sie Sachen haben, die Sie verkaufen möchten, können Sie **ab sofort die erforderlichen Artikellisten und Etiketten in der Schatzkiste oder bei Frau Massaro / Vorsitzende des Fördervereins (Tel.: 02735/406016) abholen!** Wir erheben pro Liste einen Beitrag von 2,- Euro.

Die Sachen werden am **Donnerstag, dem 16.02.12** von **09.00 bis 11.00 Uhr** und von **15.00 bis 17.00 Uhr** im Familienzentrum angenommen.

Wie geht es weiter?

Am **Samstag, dem 18.02.12** können Sie in der Zeit von **16.00 Uhr bis 17.00 Uhr** den Erlös Ihrer verkauften Ware, sowie die nicht verkauften Artikel abholen.

Alle nicht abgeholt Gegenstände spenden wir der Rumänienhilfe Neunkirchen.

20 % des Verkaufserlöses kommen dem Verein „Eltern, Freunde und Förderer des Ev. Familienzentrums Schatzkiste“ zugute.

Für verloren gegangene Artikel übernehmen wir keine Haftung!



Vor ausverkauftem Haus spielten die @coustics (von links: Henning Bauseler, Bernd Gudernatsch, Stefan Bender und Eddi Stinner) mit Hardy Hades im Haus Toni Weber in Altenseelbach.

Premiere im Haus Toni Weber

@coustics und Hardy Hades präsentierten zum ersten Mal ihren satirischen Jahresrückblick

Eigentlich ist das geschichtsträchtige Haus Toni Weber in Neunkirchens Ortsteil Altenseelbach eine Örtlichkeit für heiratswillige Paare oder Jubilare, die in stilvollem Ambiente feiern möchten. Doch am vergangenen Freitag öffnete das altherwürdige Gebäude seine Pforten für eine ganz andere Veranstaltung: Die @coustics und Hartmut Fischer alias Hardy Hades debütierten mit ihrem satirischen Jahresrückblick „Euros, Pech und Pannen“ vor ausverkauftem Haus.

Was das Publikum im familiären Rahmen geboten bekam, war eine perfekt funktionierende Mischung aus Satire, abwechslungsreichen Songs, Situationskomik und musikalischem Können. Das gut aufgelegte Quartett ergänzte sich prächtig mit einem spitzzüngigen Hardy Hades.

Im wahrsten Sinne des Wortes heeringefegt kam Hardy Hades. Der Euro,

den er beim Kehren fand, bildete dann gleich den Auftakt pointenreicher Überlegungen zu vielem, was im vergangenen Jahr unter den Teppich zu kehren versucht, aber letztlich doch entdeckt worden war.

Anschließend eröffnete die selbsternannte „Feine Herrenband“ traditionell mit dem Dance-Pophit „Hello“. Wie der Name @coustics erahnen lässt: Statt Synthesizer mit Beatprogramm ging es bei Bernd Gudernatsch, Henning Bauseler, Stefan Bender und Eddi Stinner rustikaler zu: Sie waren mit Cajon, Gitarre, Ukulele, Bass, Trompete und Schifferklavier angegeistert.

Im Laufe des Abends wechselten Hardy Hades satirische Betrachtungen über wirtschaftliche und gesellschaftliche Themen, die im vergangenen Jahr die Gemüter erhitzen, mit abwechslungsreich interpretierten Musikbeiträgen. So gab es neben Hades' inter-

essantem Vergleich zur Ähnlichkeit von Copy-Gutti Gutenberg mit Barbies Plastikgatten Ken, u. a. Erhellendes zu den Abgründen des deutschen TV-Programms, Berlusconi, der FDP, Griechenland und Wulff.

Die @coustics wiederum boten vom Depeche-Mode-Klassiker „Enjoy the Silence“, über „Mr. Sandman“ bis hin zu „Mein kleiner grüner Kaktus“ und der Country-Version von „Highway to Hell“ ein buntes Programm voller Spielfreude und -witz.

Das Publikum fühlte sich aufs Beste unterhalten. Und das 1783 erbaute und mit viel Zeit und Liebe vom Bürgerverein renovierte Haus Toni Weber kam zu völlig neuen Ehren.

Wer in Neunkirchen nicht in den Genuss dieses Feuerwerks der guten Laune kommen konnte, hat am 3. März im Haus Hellertal in Alsdorf noch einmal die Gelegenheit dazu.

„Pluto“ hat uns das Leben gerettet

Die Zeitzeugin Dr. Michaela Vidláková erinnert sich

Am 27. Januar 1945 wurde das Konzentrationslager Auschwitz-Birkenau von sowjetischen Truppen befreit. 1996 wurde der 27. Januar in Deutschland zu einem nationalen Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus. Und an jene erinnerte am 27. Januar dieses Jahres Michaela Vidláková, eine Zeitzeugin aus Prag. Rund 350 Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 10 bis 13 kamen in der Aula des Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasiums zusammen, um den Worten der inzwischen 75 Jahre alten Dame zu lauschen.

Das Zitat des deutschen Theologen und Politikers Friedrich Schorlemmer „Erinnern kann nicht ungeschehen machen, aber die Wiederholungswahrscheinlichkeit verringern“ stand am Anfang von Vidláková's Lebenserinnerungen – den Erinnerungen einer polnischen Jüdin an den Holocaust. Was sie zu berichten hatte waren Worte, die fesselten, über Dinge, die erschütternden.

Vidláková, im Dezember 1936 in Prag geboren, war zwei Jahre alt, als Prag von den deutschen Truppen besetzt wurde. Sie schildert eindringlich, wie die Juden aus der Bevölkerung ausgegrenzt und ihrer Existenzgrundlage beraubt wurden. Das den Juden auferlegte Medienverbot verdeutlicht sie anschaulich, indem sie den Jugendliche „ihre“ Medien vor Augen führt. Ein Leben ohne TV-Gerät, Smartphone und MP3-Player ist für die meisten undenkbar.

Die spätere Biochemikerin wurde gemeinsam mit ihren Eltern nach The-



Dr. Michaela Vidláková erinnerte am 27. Januar in der Aula des Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasiums an den Holocaust.

resienstadt gebracht. Die Deportation nach Auschwitz-Birkenau verhindert ein kleiner hölzerner Wackelhund. „Pluto“, von Vidláková's Vater geschnitzt, wird zum Beweisstück für dessen handwerkliches Geschick. Während Theresienstadt für viele tschechische Juden Durchgangslager war, bekommt er eine feste Arbeit im Bauhof – und auch seine Familie darf bleiben.

Dr. Michaela Vidláková beschreibt die Zustände im Lager, erzählt wie sie dort die deutsche Sprache lernte und wie ihr Vater erneut – dieses Mal durch einen Sturm – dem sicheren Tod in Auschwitz entkommen konnte. Interessiert und betroffen hören die Jugend-

lichen zu. Fotos und Zeichnungen verdeutlichen die Zustände in den Lagern, verleihen den Worten der sympathischen Dame Gestalt. Sie erinnert auch an ihren Freund Artur Radvansky, der bis zu seinem Tod vor rund zwei Jahren gemeinsam mit ihr Vorträge gehalten und immer wieder das Siegerland besucht hat. Ihm, der während des Krieges in insgesamt sechs Konzentrationslagern gefangen gehalten worden war, hatte der Siegerner Walter Krämer in Buchenwald einst das Leben gerettet.

„Erinnern kann nicht ungeschehen machen, aber die Wiederholungswahrscheinlichkeit verringern“ – Vidláková hat ihren Beitrag dazu geleistet.

Kirchliche Nachrichten

Evangelischer Gottesdienst

Kirchengemeinde Neunkirchen

• So., Neunkirchen: 10 Uhr Gottesdienst, P. Klein, anschl. Kirchenkaffee | Altenseelbach: 10 Uhr Gottesdienst, P. Schreiber | Zeppenfeld: 10.15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Predigtreihe, Prädikant Heinrich | Salchendorf: 10 Uhr Gottesdienst, P.i.R. Hofmann/P. Junk m. Jungbläser Lüdenschied, anschl. Kirchenkaffee • Di., Neunkirchen: 20 Bibelstunde.

Kirchengemeinde Herdorf/Struthütten

• Mi., 1. Feb., Herdorf: 14.30 Uhr Frauenhilfe, Krippenbesuch bei Hans Ermerl | Struthütten: 20 Uhr Bibel- und Gebetsabend • So., Herdorf: 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl | Struthütten: 9 Uhr Gottesdienst, 10 Uhr Sonntagsschule, 19 Uhr Gemeinschaftsstunde • Mo., Herdorf: 18 Uhr Taizé-Kreis • Mi., 8. Feb., Herdorf: 14.30 Uhr Frauenhilfe | Struthütten: 19.30 Uhr Bibelstunde.

Ev. Gemeinschaft Neunkirchen, Löhrrstraße

• Do., 20 Uhr Bibel- und Gebetsstunde • So., 10 Uhr Wortbetrachtung.

Ev.-freikirchliche Gemeinde (Baptisten) Neunkirchen

• So., 10 Uhr Gottesdienst, Predigt Thorsten Scholl, parallel Kleinkinderbetreuung und Kindergottesdienst, 18 Uhr Lifehouse Gottesdienst • Di., 18.30 Uhr Underground-Station, 19.30 Uhr Treffpunkt Bibel.

Christliche Versammlung Neunkirchen, Kölner Straße

• So., 9.45 Uhr Sonntagsschule, 11 Uhr Wortverkündigung.

Christliche Gemeinde Herdorf, Schneiderstraße

• So., 9.45 Uhr Anbetungsgottesdienst mit Abendmahl, 11.30 Uhr Predigtstunde/Kinderstunde, 16.30 Uhr Crew – Teenkreis (alle 2 Wochen) • Mi., 20 Uhr Bibel- und Gebetsstunde (wöchentlicher Wechsel) • Fr., 18.30 Uhr Jungchar (alle 2 Wochen).

Ev. Gemeinschaft Salchendorf

• Sa., 8 Uhr Gebetsstunde • So., 10.30 Uhr Sonntagsschule, 19.30 Uhr Gemeinschaftsstunde • Mo., 19.30 Uhr Gebetsstunde.

Ev. Gemeinschaft und CVJM Altenseelbach

• Mi., 1. Feb., 9.45 Uhr Krabbelgruppe, 20 Uhr Gebetsstunde • So., 10 Uhr Sonntagsschule, 14.15 Uhr Versammlungsstunde mit Abendmahl • Mi., 8. Feb., 9.45 Uhr Krabbelgruppe, 20 Uhr Gebetsstunde, Hauskreise.

Ev. Gemeinschaft und CVJM Wiederstein/Zeppenfeld

• So., 19 Uhr Gemeinschaftsstunde mit Friedemann Wunderlich (MSOE).

Calvary Chapel Freier Grund

• So., 10.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst • Mi., 19.30 Uhr Bibelstudium • Fr., 19.30 Uhr Youth Ministry.

Ev. Kirchengemeinde Wildensdorf, Wilden

• So., 9.15 Uhr Gottesdienst, P. Dasbach.

Freie evangelische Gemeinde Wilden

• So., 10 Uhr Gottesdienst, 9.45 Uhr Kindergottesdienst.

Kapelle Eben-Ezer, Buchhellertal

• So., 10 Uhr Gottesdienst mit Hendrik Hofius, OAC-Team, Zeppenfeld.

Katholischer Gottesdienst

• Sa., Neunkirchen: 18.30 Uhr Vorabendmesse.

• So., Neunkirchen: 10.30 Uhr Hochamt, 16 Uhr Heilige Messe in polnischer Sprache.